

Zeitschrift:	Schweizerisches Forst-Journal
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	1 (1850)
Heft:	11
Rubrik:	Nachricht an die Mitglieder des schweizerischen Forstvereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachricht an die Mitglieder des schweizerischen Forstvereins.

Themata,

welche auf der Forstversammlung zu Lenzburg 1851 zur Verhandlung kommen sollen.

I. Themata, welche auf früherer Versammlung zur späteren Wiederbehandlung bezeichnet wurden.

1) Welches ist der geeignete Standort der Lärche in besonderer Berücksichtigung der Verwendung zu Bau- und Nutzholz. (In Zürich durch Herrn Forstmeister Finsler beantragt.)

2) Welches ist für Gemeinden und Korporationen der zweckmässigste Wirtschaftsplan, wenn dessen spezielle Ausführung meist unkundigen Leuten überlassen werden muß. (In St. Gallen durch Oberförster Kaiser beantragt.)

3) In welchem Alter können durch Saat oder Pflanzung erzogene Waldbestände ohne Nachtheil des Holzwuchses dem Weidgange geöffnet werden? Welche Vorsichtsmaßregeln sind hiebei zu treffen und welche Vortheile kann alsdann solche Waldweide gewähren? (In St. Gallen durch Forstmeister Kopp beantragt.)

II. Themata, welche bei letzter Versammlung zwar schon aufgestellt waren, aber theils gar nicht behandelt wurden, oder aber ihres besondern Interesses wegen nochmaliger Diskussion unterstellt werden dürften.

4) Auf welche Weise kann der Forstmann bei immer zunehmender Bevölkerung und damit wachsenden Ansprüchen auf die Waldungen den Forderungen der Landwirthschaft entsprechen, ohne den Holzwuchs zu beeinträchtigen?

5) Von welchem Standpunkte haben Landesbehörden die Bewirthschaftung der Waldungen in ihrer Gesamtheit zu betrachten? In welcher Beziehung sollen sich dieselben in diese Wirthschaft einmischen und dafür gesetzliche Bestimmungen vorschreiben?

6) Wie könnte dem bisherigen Mangel an Unterricht im Forstwesen im Allgemeinen abgeholfen werden?

III. Thematik, welche vom Komitee zu obigen beigefügt werden.

7) Mittheilungen von Erfahrungen über den Einfluß der Fällungszeit von Nadelholz zu Bauholz in Hinsicht auf dessen Dauer werden gewünscht.

8) Können vergleichende Zusammenstellungen des Erfolges von Durchforstungen in verschiedenen Alters-, Betriebs- und Standortsverhältnissen unter genauer Angabe des beobachteten Maßes derselben angegeben werden und welche?

9) Welche Erfahrungen wurden über die durch Saat oder Pflanzung bewerkstelligte Mischung von verschiedenen Holzarten bezüglich gegenseitiger Beeinflussung des Wachsthumsganges in verschiedenen Altersperioden und Entfernung der Pflanzreihen re. gemacht?

10) Welche Verhältnisse bedingen ein sicheres und vorzügliches Gedeihen der Kulturen nach dem Biermanns'schen System?

11) Es werden Mittheilungen gewünscht über interessante Ereignisse und Erscheinungen im Bereiche des Forstwesens im Allgemeinen, über Ergebnisse von Versuchen und Erfahrungen im Holzanbau, in der Holzzucht, im Waldfeldbau und landwirthschaftlichen Zwischennutzungen irgend welcher Art, in Behandlung und Benutzung der Wälder überhaupt.

12) Es werden Mittheilungen gewünscht über bewährte Werkzeuge und Vorrichtungen bei Ausführung von Kulturen, Fällungen und andern Waldoperationen. (Das Vorzeigen von Modellen, Zeichnungen re. würde dieses Thema wesentlich befördern.)

Für das Komitee des schweiz. Forstvereins:

Der Präsident:

• **Walo v. Greherz, Forstverwalter.**

Der erste Sekretär:

J. J. Koch, Forstinspektor.